

Sechsländer-Brot bei Zonser Europa-Tag

Die Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons veranstalten am 26. Mai einen besonderen Tag in der Zollfeste, bei dem die bisherigen Partnerländer des „Stelenpfads“ mit einbezogen werden. Polnische Gäste aus Mokolow werden erwartet.

VON CARINA WERNIG

ZONS Die Idee des internationalen Kulturpfades, den die Zonser Kultur- und Heimatfreunde seit 2011 auf dem Wallgraben mit wechselnden Partnerländern präsentieren, steht für europäische Freundschaft und Verbundenheit. Und daher nehmen die Verantwortlichen um die Vorsitzende Angelika Dappen und das Vorstandsmitglied Karl Kress gern das europäische Kulturjahr 2018 zum Anlass, am Samstag, 26. Mai, einen Zonser Europa-Tag zu veranstalten. „Wir freuen uns schon sehr auf die polnischen Gäste“, kündigt Karl Kress eine Delegation aus dem polnischen Partnerkreis des Rhein-Kreises Neuss aus Mokolow an.

Denn dorthin haben die Kultur- und Heimatfreunde im Vorjahr ihren Stelenpfad „exportiert“, der auf zwölf jährlich wechselnden Tafeln Aphorismen und Sprüche von deutscher Autoren und denen eines jeweiligen Partnerlandes zu einem Thema bietet. Im Mai 2015 war der deutsch-polnische Stelenpfad unter dem Motto „70 Jahre auf dem Weg zur Deutsch-Polnischen Partnerschaft“ in Zons zum ersten Mal gezeigt worden. Jetzt haben die Kultur- und Heimatfreunde Zons die Tafeln mit Zitaten deutscher und polnischer Politiker, Literaten und Geistesgrößen Mokolow gespendet. Dort ist er im Botanischen Garten auf einer „Freundschaftsallee“ zu sehen.

Auch in Zons ist der Kulturpfad immer ein Erlebnis: „Unser Kulturpfad soll zum Nachdenken anregen und unsere Verbundenheit mit den europäischen Freunden zeigen“, sagte Angelika Dappen bei der Eröffnung im Oktober 2017, bei der die deutsch-griechische Verbun-



So war es bei der Stelenpfad-Eröffnung am Zonser Wallgraben im Oktober 2017: Griechische Sängerinnen, das Stelen-Team der Kultur- und Heimatfreunde Zons, Vorsitzende Angelika Dappen, Schirmherr und Bürgermeister Erik Lierenfeld sowie Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. ARCHIVFOTO: A. TIKTER

denheit im Mittelpunkt stand. Damals sagte Bürgermeister Erik Lierenfeld als Schirmherr: „Die Verbindungen gehen immer von den Menschen aus, die sie knüpfen.“ Das Motto „Kultur verbindet“ sei gut gewählt: „Ich wünsche mir, dass wir uns in politisch bewegten Zeiten, in Deutschland wie in Europa, wieder mehr auf das besinnen, was uns eint.“

So steht der Zonser Europa-Tag am 26. Mai unter der Schirmherrschaft des Europaabgeordneten Karl-Heinz Florenz (CDU), der auch die Festrede halten wird. Die Gäste aus dem polnischen Partnerkreis

Mokolow und die anderen Teilnehmer werden hinter dem Kreisarchiv von Kreisdirektor Dirk Brügge, Bürgermeister Erik Lierenfeld, der auch Mitglied der Kultur- und Heimatfreunde Zons ist, und Karl Kress als dem Vorsitzenden des städtischen Kulturausschusses ab 11 Uhr begrüßt. Dort wird das von den Kultur- und Heimatfreunden Stadt Zons kreierte Europa-Brot, das Zutaten der sechs Stelen-Partnerländer vereinigt, mit Sobieski-Vodka als „Zonser Gedeck“, probiert, bevor Schüler des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums sechs Partnerschaftsschilder für die sechs zweisprachigen Stelen-

INFO

Themen der bisherigen Zonser Stelenpfade

- Themen** Nach 2011 „Wasser ist Leben“ sind Texte deutscher Autoren und aus Partnerländern zu lesen.
- 2012** Natur und Technik (spanisch)
 - 2013** Geld und Moral (französisch)
 - 2014** Freundschaft (niederländisch)
 - 2015** Partnerschaft (polnisch)
 - 2016** Demokratie und Freiheit (britisch)
 - 2017** Kultur verbindet (griechisch)

jahre an den Freundschaftsbäumen, die der Rhein-Kreis Neuss gepflanzt hat, enthüllen. „Europa muss wachsen wie die jungen Bäume am Archiv“ ist dann ein gutes Motto für europäische Freundschaft.

Gegen 12 Uhr geht es mit ritterlicher Begleitung der Zonser Garnison zur Festwiese, wo der „Sturm auf Zons“ stattfindet. Dort wird das Europa-Brot auch mit polnischem Schmalz probiert. Der stellvertretende Landrat Horst Fischer und Landrat Henryk Jaroszek aus dem polnischen Mokolow werden Grußworte sprechen.